

MEDIENINFORMATION

Garagisten machen sich fit für den neuen Kunden

Digitalisierung verändert die Mobilität und das Konsumentenverhalten

Bern, 20. Januar 2015 – Bereits in naher Zukunft wird sich die Mobilität nachhaltig verändern. Über das Verhalten der Konsumenten beeinflusst die Digitalisierung auch die gesamte Autoindustrie. Diese Veränderungen standen im Zentrum des jährlichen „Tag der Schweizer Garagisten“, des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS). Die Tagung verbuchte mit rund 600 Teilnehmern einen neuen Rekord.

Die Digitalisierung führt auch dazu, dass Fahrzeuge laufend umweltschonender, intelligenter und sicherer werden. Die Folge: Unsere Mobilität wird sich bereits in naher Zukunft nachhaltig verändern. Mit einem einzigen Satz zeigte Zukunftsforscher Lars Thomsen den Tagungsteilnehmern auf, welche Herausforderungen auf das Autogewerbe zukommen: „Die gesamte Automobilindustrie wird sich in den nächsten 10 Jahren nachhaltiger verändern als in den vergangenen 50 Jahren zusammen.“ Parallel dazu beeinflusst die Digitalisierung das Verhalten der Kunden. Auch darauf haben die Garagisten zu reagieren – mit einer zusätzlichen Steigerung der Beratungskompetenz, wie Dr. Detlev Mohr, Leiter Automotive bei McKinsey in Deutschland rät. Weil das Internet schon heute Informationsquelle Nr. 1 bei den Kunden sei, müsse der Garagist noch stärker für das „Erlebnis Fahrzeugkauf“ stehen.

Dieser umfassende Wandel hat auch Auswirkungen auf die Aus- und Weiterbildung und damit auf die Rekrutierung des Nachwuchses. Dr. Christof Nägele von der Fachhochschule Nordwestschweiz machte an der Tagung darauf aufmerksam, wo der AGVS die Möglichkeit hat, Jugendliche im Stadium ihrer Berufswahl abzuholen. Das Autogewerbe steht auch hier in einem zunehmend härter geführten Wettbewerb um junge Berufsleute. Diesen Nachwuchs sicher zu stellen ist eine der Hauptaufgaben des Branchenverbandes mit seinen rund 39'000 Mitarbeitenden. Die zu diesem Thema zusammengestellte Talk-Runde, an der auch Gewerbeverbands-Direktor Hans-Ulrich Bigler teilnahm, war sich einig, dass zur Entspannung der Nachwuchsproblematik die Attraktivität der Berufslehre weiter gesteigert werden muss. Wie erfolgreich eine Lehre sein kann, zeigt das Beispiel des ebenfalls anwesenden Jean Trotti, dem frischgebackenen Schweizer-Berufsmeister und Gewinner des 5-Länder-Cup.

Mit der Aufforderung an die Mitglieder, sich entsprechend ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung politisch noch stärker einzubringen, läutete AGVS-Zentralpräsident Urs Wernli das auch für die Autobranche wichtige Wahljahr 2015 ein: „Es muss uns gelingen, unser politisches Gewicht weiter zu steigern und die Rahmenbedingungen für die Garagisten zu verbessern.“

Text und Bilder zum Download auf www.agvs-upsa.ch unter «Medienmitteilungen» (Footer)

Weitere Informationen erhalten Sie von Urs Wernli, Zentralpräsident AGVS,
Telefon 031 307 15 15 / 079 222 14 58, E-Mail urs.wernli@agvs-upsa.ch
oder

Katrin Portmann, Mitglied der Geschäftsleitung AGVS, Telefon 031 307 15 15 / 079 418 63 94,
E-Mail: katrin.portmann@agvs-upsa.ch